



Die Gute Nachricht – Sonntag, 1. August 2021

**Eine Gute Nachricht von Pfarrer Jens Güntzel**  
(Gemeindepfarrer und Altenheimseelsorger Dekanat Hof)

Jesus sprach: „*Wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.*“

(Mt. 7,24)

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Jesus stieg auf einen Berg und predigte von dort, so wurde er von den vielen Menschen, die gekommen waren, gesehen und gehört. Am Ende der Bergpredigt wählte Jesus dieses Bild vom Baumeister, um die Zuhörenden zu ermutigen, sich seine Worte zu Herzen zu nehmen.

Ich finde auch, dass die Worte Jesu ein gutes Fundament für mein Leben sind und so möchte ich uns einige seiner Worte aus der Bergpredigt in Erinnerung rufen. Sie sind zu finden im Matthäusevangelium, Kapitel 5-7:

***Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.***

***Oder: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.***

In diesen und den anderen Seligpreisungen wird deutlich, dass sich bei Gott nicht wie oftmals in der Welt die Starken und Egoisten und Gewinner freuen können, sondern gerade die Schwachen.

***Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel.***

Eine ganz schöne Herausforderung an uns, aber nur so kann etwas Neues wachsen, Versöhnung geschehen – so wie Gott sie uns geschenkt hat.

***Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.***

Jesus ermutigt uns, mit all unseren Anliegen uns an Gott zu wenden, also zu beten, und er verspricht uns, dass er uns hört.

Auch finden wir in der Bergpredigt das uns vertraute Gebet – das Vater unser.

***Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.***

Ja, wir brauchen uns nicht zu sorgen, denn Gott sorgt sich um uns und was hilft es, wenn man Schätze ansammelt in seinem Leben. Es kommt der Zeitpunkt, da wird man merken, dass die einen auch nicht glücklich machen können.

***Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.***

Das ist die sogenannte "Goldene Regel". Wäre das nicht toll, wenn sich viele daran halten würden? Den anderen so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte. Da würde es doch in unserer Welt viel besser aussehen!

Lauter gute Worte finden wir in der Bergpredigt, die uns ermutigen und stärken und auch helfen, es richtig zu machen, vielleicht nicht immer in den Augen der Menschen, aber vor Gott und das ist doch das Entscheidende. Ich weiß, dass Gott es gut mit uns meint. Er will, dass wir alle zu ihm kommen und ewig leben. Darum ist er uns doch in Jesus nahegekommen, um uns mit Gott zu versöhnen, um für uns den Weg zu Gott frei zu machen.

Gott ist voller Liebe zu uns Menschen und erhofft sich, dass wir seine Liebe erwidern. Und diese Liebe soll sich auch in unserem Umgang mit anderen Menschen zeigen. Sicher, manches ist nicht so leicht zu verwirklichen. Aber wir brauchen es doch nicht allein zu machen, Jesus ist doch an unserer Seite. Wenn wir uns für ein Leben mit ihm entscheiden, dann unterstützt er uns doch durch seinen Heiligen Geist. Er hilft uns, neu zu werden.

Und so möchte ich Sie ermutigen, es wie der kluge Baumeister zu machen: Bauen auch Sie Ihr Lebenshaus auf das richtige Fundament, auf Jesus Christus und sein Wort.

AMEN.

**Segen:**

So segne und bewahre Sie und Ihre Lieben der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

AMEN.